

Zwönitztalener Anzeiger

Erscheint wöchentlich viermal (Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag) und ist durch alle Postanstalten für vierteljährlich 1 Mark 65 Pfg. mit Zustellungsgebühr, sowie durch die Exped. und deren Austräger für monatl. 50 Pfg. frei ins Haus zu beziehen.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei E. Bernhard Ott,
Verantwortlich für die Schriftleitung:
Carl Bernh. Ott, Zwönitz.



für das königliche Amtsgericht und die städtischen Behörden in Zwönitz.

Anzeigen: Die fünfgespaltene Kleinzeile (Korpus) oder deren Raum 12 Pfg., für Familienanzeigen 15 Pfg., die gespaltene Zeile im amtl. Teile 40 Pfg.
Bei Wiederholung Rabatt nach Vereinbarung. — Die Anzeigen werden einen Tag vor dem jedesmaligen Erscheinen des Blattes bis mittags 12 Uhr erbeten.
Bei Konkursen, Klagen, Vergleichen u. dgl. fällt der auf Anzeigen gewährte Rabatt weg.
Geschäftsst.: Zwönitz, Rühnhaidestr. 73 B.
Fernspr. Nr. 23. Postfachkonto 4814 Spzg.

für Zwönitz, Niederzwönitz, Rühnhaide, Senkersdorf, Dorschemnitz, Günsdorf und die Ortschaften im Zwönitztale.

Nr. 98.

Donnerstag, den 3. Juli 1913.

38. Jahrg.

Amtliches.

Am 30. Juni d. J. ist das Schulgeld auf die Monate April bis mit Juni 1913 fällig gewesen. Wir machen darauf aufmerksam mit dem Bemerkten, daß zur Zahlung eine achtstägige Frist nachgelassen ist und daß alsbald nach Ablauf derselben das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden muß!

Besondere Mitteilungen über die Höhe des zu bezahlenden Schulgeldes ergehen nicht, da für dessen Berechnung die Veranlagung zur Gemeindecinkommensteuer maßgebend ist.

Zwönitz, am 1. Juli 1913.

Der Schulvorstand.

Das Neueste.

Der konservative Reichstagsabgeordnete Graf Kanitz, eines der bekanntesten Reichstagsmitglieder, ist gestorben.

Der König bestimmte, daß vom 1. Oktober 1913 ab die Geschäfte des Stadtkommandanten in Dresden dem jeweiligen Kommandeur der 23. Division zu übertragen sind.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ widmet der Verabschiedung der Wehr- und Dedungsvorlagen durch den Reichstag einen anerkennten Artikel.

Die Ausschmückungskommission des Reichstages bestimmte eine Serme Wallots nach dem Entwurf des Dresdener Bildhauers Robert Diez zur Aufstellung im Reichstagsgebäude.

Die Pariser Polizei verhaftete 16 Beamte der Arbeiterfonditate unter der Beschuldigung, Soldaten zur Desertion aufgereizt zu haben.

In den Vereinigten Staaten hat die Sigwelle jetzt die atlantische Küste erreicht.

Der bevorstehende Einmarsch rumänischer Truppen in bulgarisches Gebiet wird in Budapest erneut bestritten. — An den stämpfer der letzten Tage waren nach serbischer Schätzung 100.000 Bulgaren beteiligt.

Wertliches und Sächsisches.

Zwönitz, den 2. Juli 1913.

— Obererzgebirgischer Bezirksfeuerwehrtag und Jubiläum der Wehr in Thum. In den Tagen vom 28. bis 30. Juni fand in Thum der diesjährige Bezirksfeuerwehrtag für das obere Erzgebirge statt. Von nah und fern waren bereits am Sonnabend die Delegierten herbeigezogen. Als Vertreter der 14. Amtshauptmannschaft war Amtshauptmann Dr. Weiswange, namens des Sächsischen Feuerwehverbandes Brandinspektor Hermann, Dresden, erschienen. Die Stadt Thum war durch ihr Oberhaupt, Bürgermeister Nibel, und zahlreiche Mitglieder vom Stadtrat und Stadtverordnetenkollegium vertreten. Um 7 Uhr eröffnete Herr Kommerzienrat Wimmer, Annaberg, in den festlich geschmückten Räumen des „Elysiuns“ den 36. Verbandstag mit Begrüßung der Vertreter der verschiedenen Wehren. Mit besonderer Freude habe er diesen Verbandstag zu eröffnen, den Tag, wo zum zweiten Male ein goldenes Jubiläum, das der Thumer freiwilligen Feuerwehr, mitgefeiert werde. Mit einem Hoch auf den hohen Protektor König Friedrich August, schloß Redner. Namens der Stadt begrüßte Bürgermeister Nibel die lieben Gäste, erhoffend, daß diese Tagung sich den früheren würdig anschließen möge. Alsdann nahm Herr Müller das Wort zu einer äußerst sinnreichen Ehrung des Vorsitzenden, Kommerzienrat Wimmer, der nunmehr 25 Jahre als Leiter an der Spitze des obererzgebirgischen Verbandes gestanden habe. Durch freiwillige Gaben sind 850 Mark gesammelt, die bestimmt sind zu einer Kommerzienrat-Wimmer-Stiftung, deren Zinsen dazu dienen sollen, bedürftigen und würdigen Kameraden in Zeiten der Not zu helfen. Seitens des Verbandsausschusses wurde dem Jubilar ein Gesamtorträt aller Mitbesser der 25 Arbeitsjahre überreicht. Der Herr Amtshauptmann überbrachte Glückwünsche und Dank dem also Gefeierten mit dem Wunsche, daß der Same, den er ausgestreut habe, reichen Segen bringen möge. Der Jubilar war von den mancherlei Ehrungen sichtlich überrascht und ver sprach alles zu tun, was in seinen Kräften stehe, weiter zu schaffen und zu streben zu Ruh und zum Besten des Verbandes. Alsdann wurde in die Beratungen eingetreten, aus denen erwähnt sei, daß einstimmig Böhmisch als Ort der nächstjährigen Tagung gewählt wurde. Die Wahlen ergaben Wiederwahl der Herren Wimmer, Stämpel, Nestler und Neuwahl des Herrn Engert. Am Abend fand Festkommers

statt, bei dem manch schönes Wort gesprochen wurde. Gesangverein Niederhain, Turnverein I und ein Zwischendiner boten reichliche Abwechslung. Am Sonntag morgen fand nach dem Bekehr Schlußfeier der Gräber, Besuch des Festgottesdienstes und später Frühchoppen statt. Von 11 Uhr ab herrschte in der ganzen Stadt trotz etwas trüber Witterung reges Leben. Um 2 Uhr stellten 52 Wehren mit etwa 900 Mann zum Festzug, dem auch ein Festwagen eingegliedert war. Die freiwillige Feuerwehr Thum bot exakte Schulführungen, freiwillige und Pflichtfeuerwehr Thum unternahm dann eine gemeinsame Sturmangriffssübung, die zur vollen Zufriedenheit durchgeführt wurde. Am Abend fand auf beiden Sälen Ball statt, der sich zahlreichen Besuches erfreute. Am Montag fand für die hiesige Wehr Tafel und Ball statt. Noch sei erwähnt, daß von städtischer Seite anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der hiesigen freiwilligen Feuerwehr 1000 Mark bewilligt wurden, deren Zinsen bestimmt sind für bedürftige Kameraden hiesiger Wehr.

— Verkaufsausstellung in Leipzig 1913. Zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten wird darauf aufmerksam gemacht, daß die zum Besuche der Internationalen Verkaufsausstellung in Leipzig für Mitglieder von Krankenkassen und Versicherungsanstalten vorgesehene Fahrpreisermäßigung nur Arbeitnehmern gewährt wird. Selbständige Kaufleute, selbständige Gewerbetreibende usw. dürfen die Fahrpreisermäßigung hiernach nicht in Anspruch nehmen.

— Hervorragende Leistungen an dem Gebiete des Turnens sollen nach einer Entscheidung des Reichstages künftig zum Einjährig-Freiwilligendienst berechtigen.

Niederzwönitz.

(Wasserleitungsbau.) In der letzten Gemeinderatsitzung wurde über den Bau einer Wasserleitung verhandelt. Der Bauleiter, Herr Ingenieur Herzner-Klaun, hielt Vortrag über die von ihm vorgelegten Entwürfe der in Betracht kommenden Preisangebote von Interessenten. Nach Beseitigung einiger Differenzen wurde sich mit den Angeboten einverstanden erklärt. Der Bau der Wasserleitung soll in nächster Zeit in Angriff genommen werden.

Zhalheim.

(Schulinderuntersuchung.) Die ärztliche Untersuchung der Eltern 1913 in die hiesige Schule aufgenommenen ABC-Schützen hat ein bedeutend günstigeres Ergebnis als in den Vorjahren. Von 93 Knaben wurden 68, von 95 Mädchen 63 für gesund befunden. Von den übrigen Kindern leidet eine Reihe an Herzgeräusch, Nephritis, Strömuloze, zwei an chronischer Gelenktuberkulose, eins an angeborener beiderseitiger Hüftgelenkverrenkung und zwei besitzen einen Leistenbruch.

Böhmisch.

(In den Ruhestand.) Am Montag ist der langjährige hiesige Stadt- und Sparsassistent Herr Friedrich Hermann Neuther in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Herr Neuther hat über 38 Jahre lang in den Diensten unserer Stadt gestanden, und zwar zunächst als Registrator, dann vom Jahre 1882 an als Stadt- und Sparsassistent. Er hat sich um das städtische Kassenwesen, besonders um die Sparskasse außerordentlich verdient gemacht. Möge dem hervorragenden tüchtigen, allezeit pfllichtgetreuen und allgemein beliebten Beamten nach Abschluß seiner arbeitsreichen Amtstätigkeit ein langer, ungetrübter Lebensabend beschieden sein!

Geyer.

(Schützenfest.) Die privilegierte Schützengilde hält am 20., 21. und 22. Juli ihr Vogelstich ab.

Chemnitz.

(Eingemeindung.) Dienstag mittag fand die Eingemeindung der neuen Vororte von Chemnitz Furth und Borna auf den Gemeindecämtern der Gemeinden Furth und Borna statt. Hierzu waren Vertreter der Stadt Chemnitz, der Kreisauptmannschaft, der Amtshauptmannschaft usw. erschienen. Amtshauptmann Nibel hielt eine entsprechende Ansprache, auf die die Gemeindevorstände antworteten. Im Anschluß an die Eingemeindungsfestern fand im Rathaus zu Chemnitz ein von den Gemeinden gegebenes Frühstück statt.

(Das Fürstenpaar Bülow.) das dieser Tage zum Besuche des Grafen Bisthum v. Eckardt auf Schloß Lichtenwalde weilte, reiste Dienstag nachmittags nach Dresden ab. Das Fürstenpaar wird sich noch einige Tage bei Verwandten in Dresden aufhalten und dann die Reise nach Nordern ansetzen.

Annaberg.

(Jugendtag.) Der 2. deutschbaltische Jugendtag im Obererzgebirge, veranstaltet vom Kreise Chemnitz

des deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, fand am 28. und 29. Juni hier statt. Nach einem Begrüßungsabend am Sonnabend brachte der Sonntag zunächst eine Besprechung der Vertrauensmänner und Lehrlingsobmänner des Kreises nebst einer Sonderitzung für Jugendbesuche. Vertreten waren 28 Orte des Gebirges, sowie aus Böhmen, Komotau und Weipert u. a. Beraten wurden Fragen der praktischen Jugendbesuche an der Hand eines Vortrages des Leiters der Jugendabteilung des Verbandes, Schneider-Samburg. Mit dem Vortrag verbunden war eine reichhaltige Hilfsmittel-Ausstellung. Der Nachmittag brachte unter strömendem Regen einen trotzdem stattlichen Festzug zum Bismarckdenkmal, wo ein Kranz niedergelegt wurde und Stadtrat Dr. Merkel eine Ansprache hielt. Sodann zog man zur Festhalle am Böhlberg, wo eine öffentliche Kundgebung stattfand, geleitet vom Kreisvorsitzer Stöhr-Chemnitz, sowie unter Teilnahme der Behörden. Nach turnerischen und anderen Darbietungen nahm die Tagung, die trotz der Ungunst der Witterung erfreulichen Zuspruch hatte, ihren Abschluß.

Bad Lausitz.

(Umgeänderter Ortsname.) Das Ministerium des Innern macht bekannt: Der Ortsname Lausitz ist in Bad Lausitz umgeändert worden.

Birna.

(Generalkassabreise.) Hier sind am Dienstag etwa 40 Offiziere der Kriegsakademie zu Berlin unter Führung von Oberst v. Eichenhart-Rothe und von drei Stabsoffizieren vom Großen Generalstab eingetroffen. Die Herren, unter denen sich die sächsischen Offiziere Hauptmann Frhr. v. Hauken (Leibregiment), Oberleutnant v. Keller (Inf.-Reg. Nr. 105), Oberleutnant Wiesche (Feldartillerie-Reg. Nr. 48) befinden, sind auf der bereits erwähnten Generalkassabreise begriffen, die in Birna beginnt und in Reichenbach i. S. endet.

Hadeberg.

(Verhaftete Falschmünzer.) Hier wurden die Arbeiter Hermann Meil und Alwin Körner wegen Falschmünzerei verhaftet. Viele gefälschte Geldstücke und die Formen wurden in der Wohnung vorgefunden und beschlagnahmt. Die beiden Falschmünzer sind bereits mit Zuchthaus vorbestraft.

Dresden.

(Vermächtnis.) Ein Vermächtnis von 100000 Mark hat die am 15. Mai hier verstorbenen Private verp. Zaupe zur Unterstützung bedürftiger und befähigter Schüler des Kreuzgymnasiums ausgesetzt.

(Eine Diebesbande auf dem Dresdener Hauptbahnhof.) Auf dem hiesigen Hauptbahnhof wurde am Sonntag einem Berliner Kaufmann vermutlich während eines von Taschendieben inszenierten Gedränges die Geldtasche gestohlen, in der sich außer Legitimations- und sonstigen Wertpapieren allein 15000 Franken in französischen Noten befanden. Einem Ingenieur aus Böhmen wurde ebenfalls auf dem Hauptbahnhof die Brieftasche mit etwa 1000 Mark Inhalt gestohlen, bestehend aus deutschen und österreichischen Noten. Wahrscheinlich handelt es sich um eine internationale Diebesbande, die schon vor einigen Tagen einem preussischen Landrat nach dem Schluß der Vorstellung im Zentraltheater die Brieftasche mit mehreren tausend Mark gestohlen hatte. Die hiesigen Banken sind sofort von dem großen Diebstahl französischer und österreichischer Noten in Kenntnis gesetzt und erlucht worden, ihre Aufmerksamkeit auf Personen zu richten, die solche Noten umwechseln wollen.

Bautzen.

(Verhängnisvolle Leidenschaft für Rosenstöcke.) Hier wurde der Bezirksfeuersekretär Hofmann verhaftet, der im dringenden Verdachte steht, sich mehrfach rechtswidrig Rosenstöcke angeeignet und in seinem Garten, der durch seine prachtvollen Rosen allgemeine Bewunderung erregt, angepflanzt zu haben. Die Verhaftung soll auch noch wegen schwerer Urkundenfälschung erfolgt sein, da Hofmann unter Benutzung fremder Visitenkarten bei Gärtnern Rosen bestellt, angeblich im Auftrage der Persönlichkeiten, denen die Karten gehörten. Hofmann war für die Stelle eines Bezirksfeuerobersekretärs in Dresden ansersehen.

Zittau.

(Ein Heim für wandernde Volksschüler) eröffnete am Sonnabend der Zittauer Ausschuss für Ferienwanderungen im ehemaligen Bruchweilberhaufe in Johnsdorf. In dem Heim sind 15 Feldbetten mit Strohsäcken und wollenen Decken aufgestellt.

Wettervorausage

für den 3. Juli: Bedeckt, zu Niederschlägen geneigt.

Ohne große Unkosten